

26. Feb. 2010



FDP-Fraktion Wipperfürth · Marktplatz 1 · 51688 Wipperfürth

**FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Wipperfürth**

Bürgermeister
Michael von Rekowski
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

AD/A
φ II 60 Zentrale
Vergabestelle
φ 14
φ B07 Chefpost

Josef W. Schnepfer
Vorsitzender

Marktplatz 1
51688 Wipperfürth
Tel.: 02267 9137
Mobil: 0172-2658928
Fax: 0 2267 829009

E-Mail: fraktion@fdp-wipperfuertth.de
Internet: www.fdp-wipperfuertth.de

24. Februar 2010

Beschlussanträge der FDP-Fraktion zur Ratssitzung am 09.03.2010

Auftragsvergabe nach VOB / VOL

Um die Interessen der örtlichen Unternehmen stärker zu berücksichtigen und damit auch zur Sicherung lokaler Arbeitsplätze beizutragen, sollte die Verwaltung den Spielraum und die Möglichkeiten bei der Vergabe von Aufträgen nach VOB / VOL soweit wie möglich nutzen.

1. Die FDP-Fraktion beantragt, (a) verstärkt das Instrument der beschränkten Ausschreibung gem. § 3 VOB/A bzw. VOL/A zu nutzen und (b) größere Aufträge wo sinnvoll und möglich in Lose (§ 5 Abs. 2 VOB/A) aufzuteilen, um auch kleinere Betriebe berücksichtigen zu können.
2. Die FDP-Fraktion beantragt, dass bei künftigen Auftragsvergaben nach VOB / VOL eine Wertung der Angebote nach § 16, Abs. 6, Satz 3, VOB/A bzw. § 25a VOL/A erfolgt. Diese Wertung kann durch die Verwaltung empfehlend nach Angebotsprüfung erfolgen. Die letztendliche Wertung und Entscheidung bleibt dem HFA vorbehalten.

§ 16, Abs. 6, Satz 3, VBO/A lautet:

*„In die engere Wahl kommen nur solche Angebote, die unter Berücksichtigung rationellen Baubetriebs und sparsamer Wirtschaftsführung eine einwandfreie Ausführung einschließ-lich Haftung für Mängelansprüche erwarten lassen. Unter diesen Angeboten soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte, wie z.B. Qualität, Preis, technischer Wert, Ästhetik, Zweckmäßigkeit, Umwelteigen-schaften, Betriebs- und Folgekosten, Rentabilität, **Kundendienst und technische Hilfe** oder Ausführungsfrist **als das wirtschaftlichste erscheint. Der niedrigste Angebotspreis allein ist nicht entscheidend.**“*

Da aus rechtlichen Gründen nötig, erhalten die Anfragen nach VOB/A oder VOL/A einen qualifizierten Hinweis auf die Gewichtung von Kundendienst und technische Hilfe.

3. Die FDP-Fraktion beantragt weiterhin, dass in Zukunft die Angebotsauswertungen und Empfehlungen zur Auftragsvergabe den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Rates spätestens eine Woche vor der entsprechenden Sitzung vorzulegen sind. Wenn eine solche Vorlaufzeit nicht eingehalten werden kann, muss bei Dringlichkeit eine zusätzliche Sondersitzung zu diesem Tagesordnungspunkt einberufen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Geringe Verwaltungsmehrkosten bei der Auftragsvergabe. Vorteile dagegen:

Aufträge, die in der Stadt vergeben werden, stärken die lokale Wirtschaftsleistung, bei gleichzeitig positiven Steuereffekten für die Stadt.

Aufträge, die (z.B durch Firmenkooperation oder Subcontracting) in der Region bleiben, führen im Gegenzug zu neuen Aufträgen für Wipperfürther Firmen.

Demografische Auswirkungen: keine

J. W. Schnepfer

Josef W. Schnepfer
Fraktionsvorsitzender